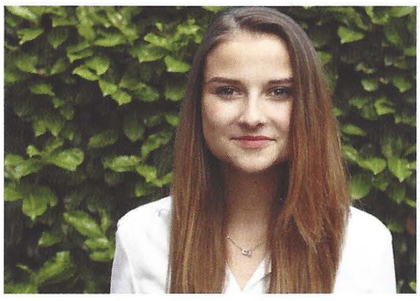
Ergebnis der Abschlussprüfung

für PKA-Auszubildende im Sommer 2016

PRÜFUNGSAUSSCHUSS	SEHR GUT	GUT	BEFRIEDIGEND	AUSREICHEND	NICHT BESTANDEN	INSGESAMT
Arnsberg/Industriegebiet	0	9	18	7	2	36
Arnsberg/Sauerland	0	9	6	1	0	16
Detmold	2	7	6	2	1	18
Münster/Nord	1	19	15	0	0	35
Münster/Süd	2	4	4	0	0	10
insgesamt	5	48	49	10	3	115



Die „frischgebackene" PKA Michelle Jandl gehört zu den besten PKA-Prüflingen in diesem Jahr.

Im Gespräch mit einer der Besten

PKA Michelle Jandl über Ausbildung, Joballtag und Perspektiven

> ***AKWL:*** *Wir gratulieren herzlich zu Ihrer persönlichen Glanzleistung. Das haben Sie prima gemacht! Erinnern Sich sich nochmal zurück: Warum haben Sie sich für den Ausbildungsberuf zur PKA entschieden?*
Jandl: Die Ausbildung umfasst wirklich viele interessante Inhalte und sehr unterschiedliche Einsatzbereiche. Die fachpraktische Ausbildung in der Apotheke, kombiniert mit der schulischen Ausbildung und dem sehr handlungsorientierten Unterricht am Rudolf-Rempel-Berufskolleg in Bielefeld hat mir sehr zugesagt. Der Beruf als PKA ist sehr abwechslungsreich und umfasst sowohl kaufmännische Tätigkeiten, Aufgaben in der Offizin als auch außerhalb der Apotheke, zum Beispiel die Heimbelieferungen.

AKWL: *Lief Ihre Ausbildung so ab, wie Sie es vorher erwartet hatten?*
Jandl: Alle meine Erwartungen wurden mehr als erfüllt. Die Vielfältigkeit des Berufes hat mich im Nachhinein positiv überrascht.

AKWL: *Was gefällt Ihnen an Ihrem Ausbildungsberuf besonders?*
Jandl: Mein Ausbildungsberuf gefällt mir besonders, da ich viel mit den Kunden am Telefon in Kontakt stehe. In der Apotheke ist jeder Tag anders, es gibt immer etwas zu tun und es wird einem nie langweilig.

AKWL: *Wie lief Ihre Abschlussprüfung ab? Haben Sie damit gerechnet, so ausgezeichnet abzuschneiden?*
Jandl: Da ich mich sehr für die Themen der Abschlussprüfung interessiere, fiel mir das Lernen besonders leicht. Wir wurden im Berufskolleg gut vorbereitet, aber auch in der Apotheke haben wir vorher noch viele Dinge besprochen. Trotz allem hätte ich nicht erwartet, so gut abzuschneiden. Ich bin sehr positiv überrascht und habe mich über die Auszeichnung gefreut.

AKWL: *Wie geht es bei Ihnen nach der Ausbildung nun weiter, was sind Ihre Ziele?*
Jandl: Erstmal arbeite ich in dem Beruf der PKA in meinem Ausbildungsbetrieb weiter. Ich hoffe, ich kann mich in meiner beruflichen Laufbahn noch weiter entwickeln und freue mich auf die Zukunft. Zunächst möchte ich Berufserfahrung sammeln und mich im Bereich Kosmetik weiterbilden.

AKWL: *Wie bewerten Sie Ihre Berufsaussichten?*
Jandl: In jeder Apotheke werden PKA gebraucht. Ich bin sehr motiviert und vor allem interessiert. Daher möchte ich mich als Spezialistin im kaufmännisch-organisatorischen Bereich positionieren und für die Apotheke unentbehrlich machen. Von daher bewerte ich meine berufliche Zukunft positiv.

AKWL: *Gibt es aus Ihrer Sicht Dinge, die Sie jungen Azubis mit auf den Weg geben möchten?*
Jandl: Ich empfehle den jungen Azubis, offen auf die Ausbildung zuzugehen und sich allen Herausforderungen zu stellen. Der Beruf ist wirklich interessant und bringt jeden Tag etwas Neues.

AKWL: *Eine letzte Frage: Ihre Zwillingsschwester hat ja zeitgleich die Ausbildung absolviert. Wie kam es eigentlich dazu?*
Jandl: Meine Zwillingsschwester und ich haben die gleichen Interessen und sind uns sehr ähnlich, so kam es zur gleichen Berufsauswahl. In der Ausbildungszeit konnten wir prima zusammen lernen und uns austauschen, das hatte einige Vorteile. Wir sind beide weiterhin in einer Apotheke beschäftigt. Es macht Spaß, sich darüber zu unterhalten und zu sehen, wie verschieden Apotheken sein können. <